

A large, white version of the ICM GREENZERO logo is centered on the page. It features the same stylized icon, "ICM" text, and "GREENZERO" text as the header logo.

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE

Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Kamen-Methler

Sachstandsbericht im Planungs- und
Stadtentwicklungsausschuss

Kamen, 26.10.2023

1. Anlass und Zielstellung für das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept
2. Ablauf und Rückblick
3. Zusammenfassende Analyse und räumliches Leitbild
4. Maßnahmen
5. Ausblick auf die nächsten Schritte

Anlass und Zielstellung
für das
Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept



Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen

- erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an
- erkennt, dass wir auch lokal weitere Maßnahmen und Planungen ergreifen müssen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen
- fordert die Bürgermeisterin auf, dem Rat und der Öffentlichkeit regelmäßig über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen und 12 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Beschluss des Rates der Stadt Kamen vom 04.07.2019

Kamen-Methler als Modellquartier

→ z.B. Klimafreundliches Wohnen, Klimaangepasste Infrastruktur, Klimaanpassung, Aktivierung

Sollweger Anzeiger Anmelden

Hohe Ziele für die Stadtentwicklung in Kamen: Hand in Hand beim Klimaschutz

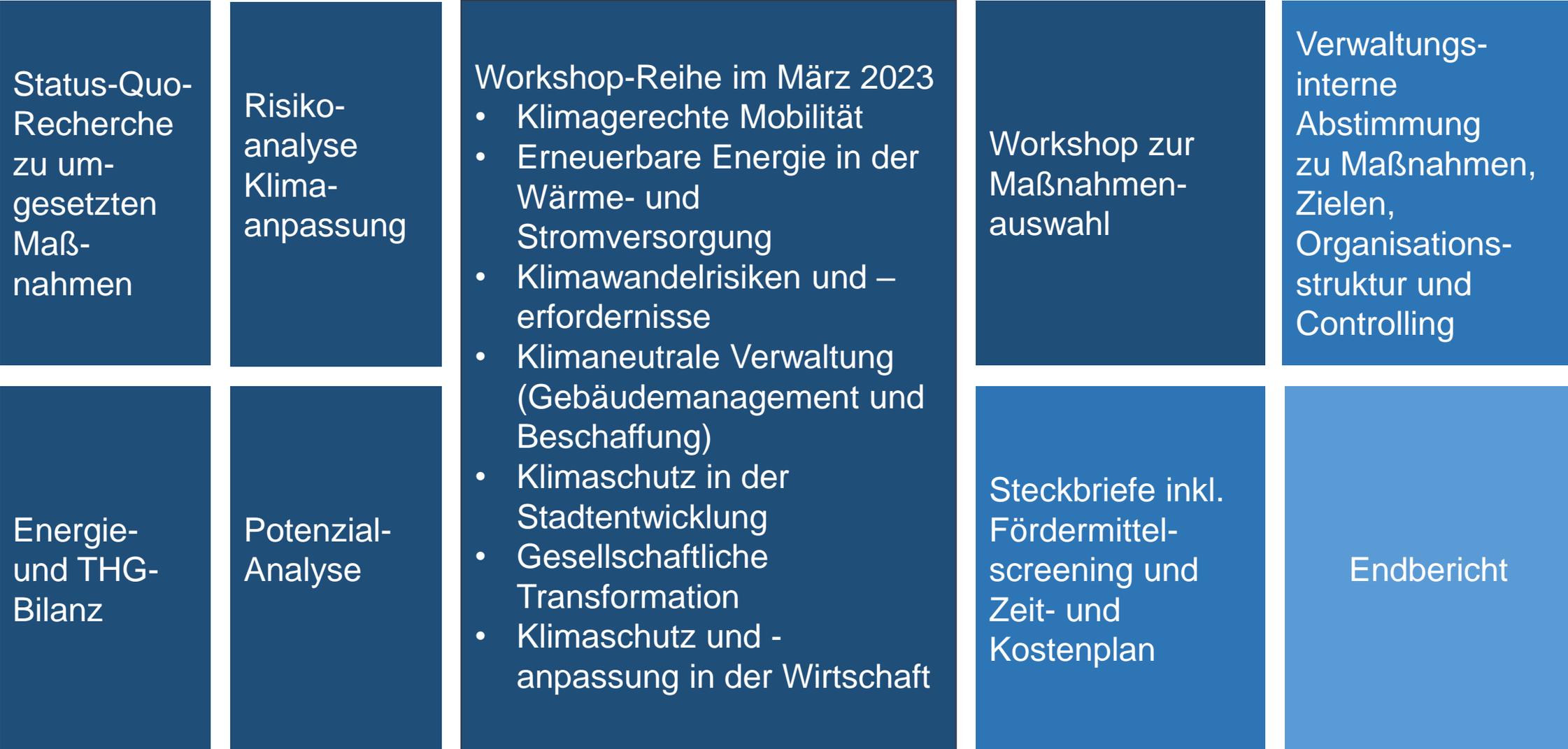
HA+

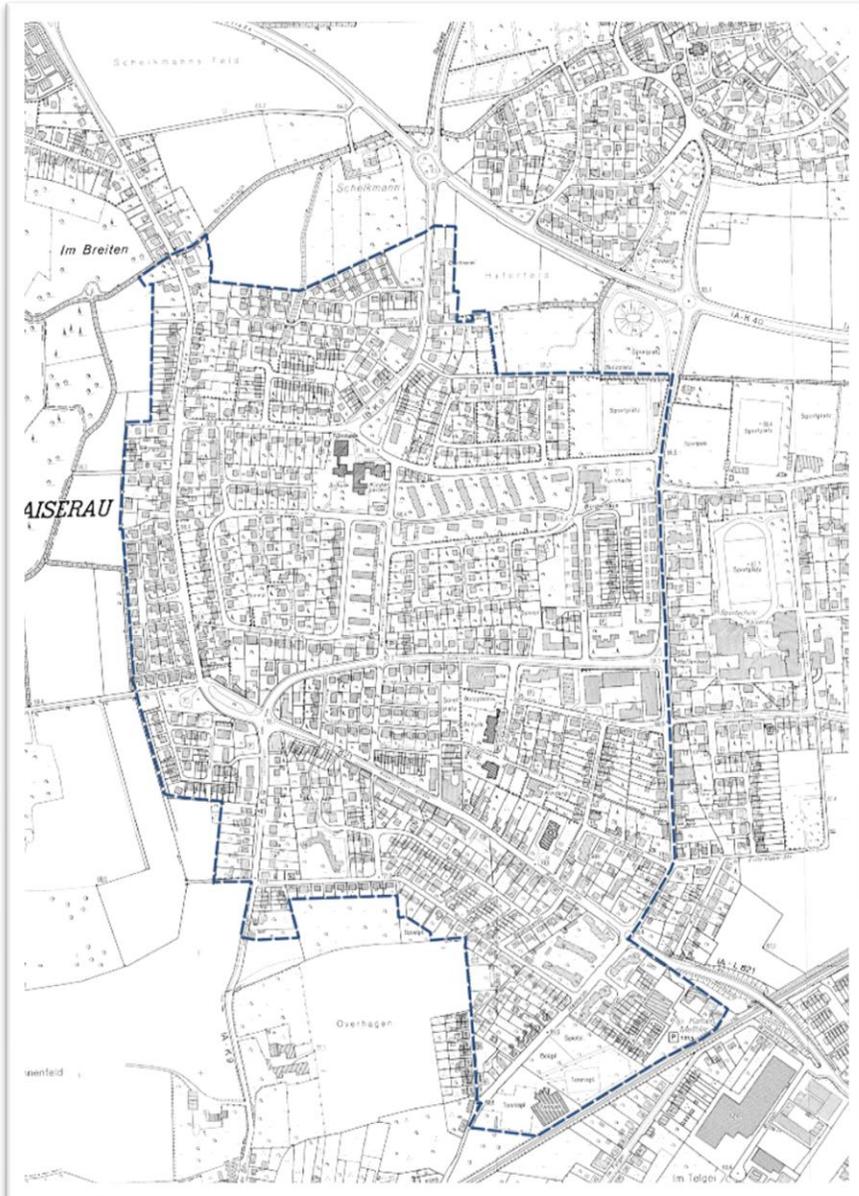
Denise Felsch
Redakteurin

28.08.2022 17:00 Uhr 🔖

© Marcel Drawe

Für die kommenden Jahre hat sich die Stadt Kamen hohe Ziele gesetzt. Die Stadtentwicklung soll weiter vorangetrieben werden - und die Klimaneutralität schneller kommen als im Bundesziel.





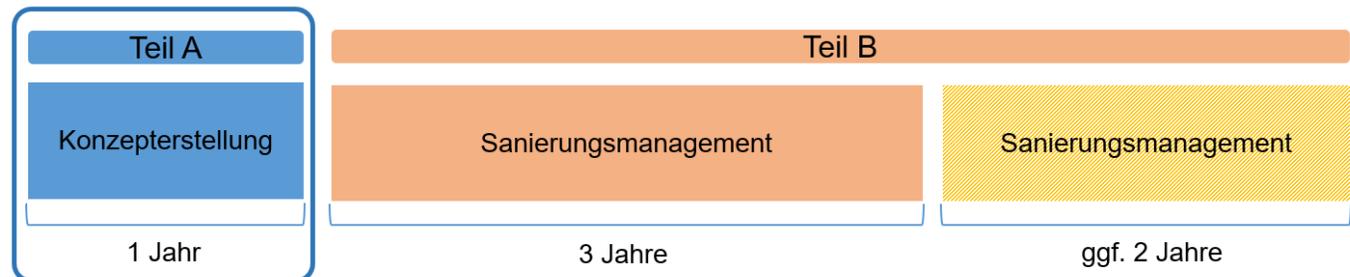
Ziel: Steigerung der Energieeffizienz im Quartier

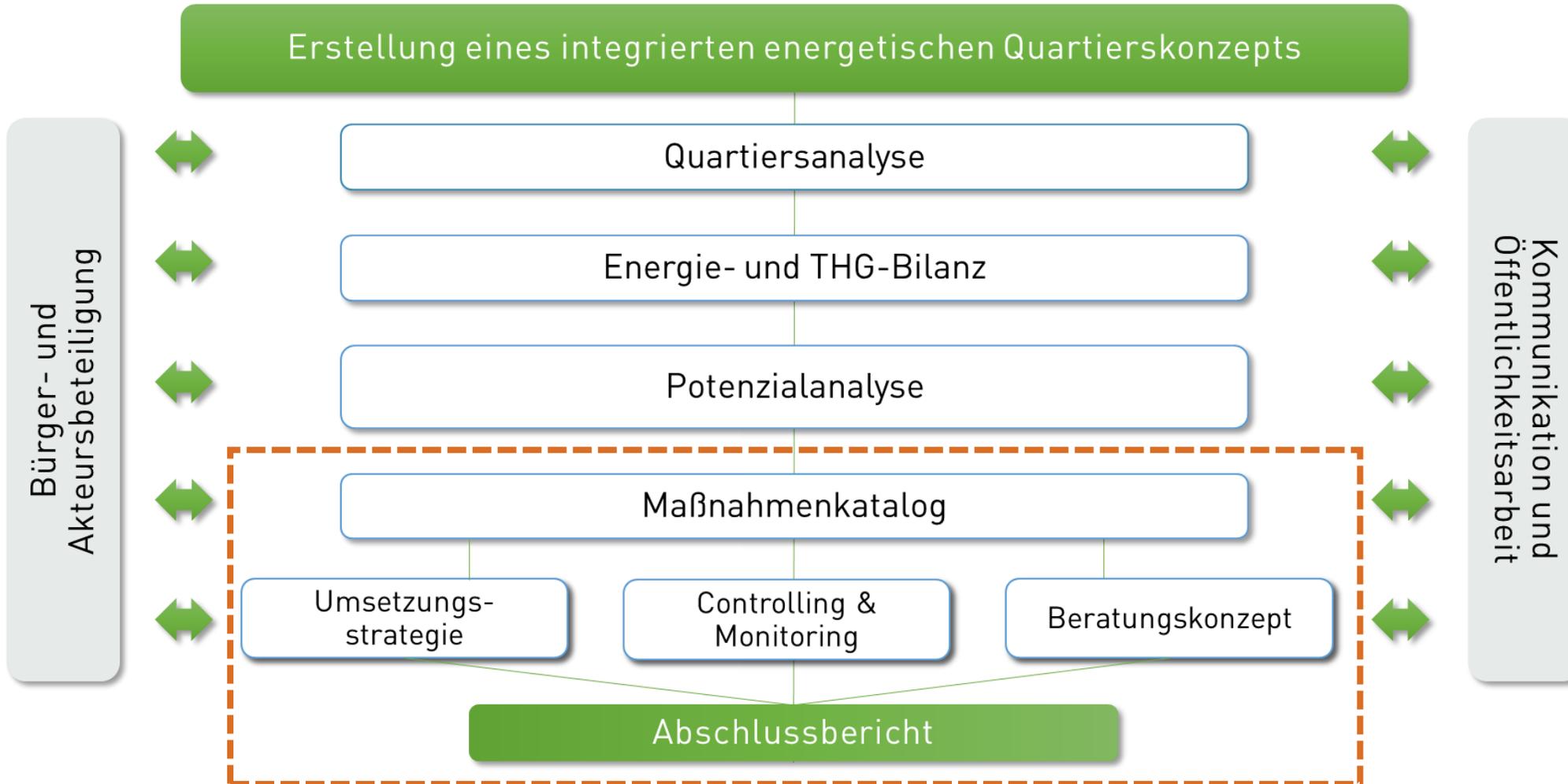
- insb. Bestandsgebäude
- Verbesserung der Infrastruktur im Quartier
- Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Bundes

Das Quartier rückt als zentrale Handlungsebene für die energetische Sanierung in den Fokus

- Ziele und Umsetzungsstrategien
- Abgestimmtes Handlungskonzept

Förderung durch die KfW in 2 Bausteinen:





Quartierskonzept Kaiserau



Maßnahme	Priorität	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Grundlagenmaßnahmen Sanierungsmanagement						
Energiesofortmaßnahmen						
Vorbereitung Sanierungsmanagement	hoch	→				
Beratung	hoch	→	→	→	→	→
Öffentlichkeitsarbeit	hoch	→	→	→	→	→
Kampagnen, Themenabende & Wettbewerbe	hoch	→	→	→	→	→
Energiesofortmaßnahmen						
Dämmung in Eigenregie	hoch	→	→	→	→	→
Erklärung des Energieausweises	mittel	→	→	→	→	→
Heizungsoptimierung	hoch	→	→	→	→	→
Stromsparcheck für Mieter und Eigentümer	hoch	→	→	→	→	→
Maßnahmen Fokus Energie						
Modernisierung Einfamilien- und Reihenhäuser	hoch	→	→	→	→	→
Modernisierung Mehrfamilienhäuser	hoch	→	→	→	→	→
Nahwärmeinseln	hoch	→	→	→	→	→
Kommunale Vorbildgebäude	hoch	→	→	→	→	→
Ausweitung von Sanierungsfahrplänen	mittel	→	→	→	→	→
Nutzung von Sanierungsanlässen	hoch	→	→	→	→	→

Vorläufig
abgestimmte
Maßnahmen
für das energetische
Quartierskonzept

Quartierskonzept Kaiserau



Maßnahme	Priorität	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	
Maßnahmen Fokus Energie							
Solarthermie Ausbauinitiative	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
PV Ausbauinitiative (insb. Kombination mit Wärmepumpen oder E-Mobilität)	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Wärmepumpenausbau	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Contracting-Beratung	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Einsatz von nachhaltigen Baustoffen	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Installation von Ladestationen	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Maßnahmen Fokus Mobilität							
Mini-Mobilitätsstationen & Nachhaltige Sharingangebote	hoch		▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶	
Umdenken im Mobilitätsverhalten	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Erhöhung der Sicherheit im Rad- und Fußverkehr	mittel	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Maßnahmen Fokus Klimaanpassung							
Multifunktionale Rückhalteräume	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Begrünung & Entsiegelung öffentlicher Räume	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Anreizsystem für private Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen	hoch	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		
Aktionen zur Bewusstmachung Klimaanpassung	mittel	▶▶▶▶▶			▶▶▶▶▶		

Warum ein ISEK?

- ISEK ist Voraussetzung, um Städtebaufördermittel zu beantragen
- Städtebauförderung: zu 80 % Mittel von Bund und Land – Eigenanteil der Stadt Kamen 20%
- Inhalte: Missstände beschreiben, Bedarfe ableiten, passende Maßnahmen entwickeln
- Leitfaden für die Stadtteilentwicklung in den nächsten 7-10 Jahren
- Voraussetzung: Förderbescheid und Aufnahme in das Städtebauförderprogramm

Stadtteilmanagement



- Anlaufstelle
- Beratung
- Bürgerbeteiligung
- Ideensammlung
- Umsetzungsmanagement

Verfügungsfonds (50 % Zuschuss für Projekte im Stadtteil)



Blumenampeln für die Ortsmitte



Defibrillator (AED) in der Ortsmitte



Einheitliche Weihnachtsbeleuchtung für die Ortsmitte



Öffentlicher Büchertauschschrank

Umgestaltung der Ortsmitte



- Wettbewerb
- Umsetzung

Umgestaltung des Luisenparks



- Ideenwerkstatt
- Planentwurf
- Umbau

Untersuchungsraum

Gesamter Stadtteil Kamen-Methler wird untersucht in Hinblick auf:

- Städtebauliche Situation und Stadtteilklima
- Nutzungsstrukturen
- (Nah-)Mobilität und Verkehr
- Natur, Freizeit und Erholung
- Versorgung, Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie
- Soziale Infrastruktur und Netzwerke



Ablauf und Rückblick

Projektstart
im Juli 2022

STARTSCHUSS FÜR DIE ERSTELLUNG VON NEUEN KLIMASCHUTZKONZEPTEN

Geschrieben von Redaktion am 27. September 2022. Veröffentlicht in Lokalnachrichten



Mit Bürgerbeteiligung sollen drei Konzepte aufgestellt werden, um Kamen nachhaltig zu entwickeln. In der Klimaschutzsiedlung... Methler informierten darüber (v.l.n.r.) Bürgermeisterin Elke Kappen, Ortsvorsteher Uli Klein, ICM-Geschäftsführer Burkhard Drescher, Beigeordneter Dr. Uwe Liedtke, Bauherr Dominik Bussek mit Sohn Milan, Denis Aschhoff, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz sowie Matthias Breuer, Fachbereichsleiter der Stadt Kamen. Fotos: Christoph Volkmer für KamenWeb.de

Kamen gestaltet Zukunft

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern möchte die Stadt Kamen herausfinden, wie sich Kamen in Zukunft entwickeln soll. Die Ergebnisse werden anschließend in drei Konzepten zusammengefasst und dienen als Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Stadtteil Kamen-Methler.

Zukunftsweisende
Stadtentwicklung
in Kamen-Methler

Energetisch Sanieren
im Ortsteil Kaiserau

Klimaschutz
in gesamt Kamen



So gestalten Sie Kamen-Methler:

- Informationen und Wissen teilen und Chance auf Gewinne sichern
- Die interaktive Mitmachkarte nutzen und Ihre Meinung zu Orten mitteilen
- Ideen einbringen und sich austauschen und die Zukunft von Kamen-Methler gemeinsam erfinden

Jetzt teilnehmen...

Gute Konzepte brauchen eine solide Datenbasis. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um den Fragebogen einmal durchzugehen. Unter allen Teilnehmenden werden ein Segelflug über Kamen sowie insgesamt 7 Kamen-Gutscheine verlost.



QR-Code scannen und direkt zur Umfrage oder über die Website: www.kamen-gestaltet-zukunft.de

Mehr erfahren und mitmachen!

Hier geht es zu allen Mitmachmöglichkeiten, der Anmeldung für die Stadtteilkonferenz und weiterführenden Informationen: www.kamen-gestaltet-zukunft.de



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Gerald Müller, Klimaschutzmanagement | E-Mail: umwelt-klimaschutz@stadt-kamen.de | Tel.: 02307 148-2639

Die Innovation City Management GmbH im Auftrag der Stadt Kamen

... und gewinnen!

- Preis: Segelflug über Kamen
- Preis: 2 x 50 € Kamen-Gutschein
- Preis: 5 x 20 € Kamen-Gutschein



Kommunikation und Beteiligung

OKT – DEZ 2022

- Pressegespräch
- Start der Webseite
- Stadtraum-Aktion und Onlinebefragung
- Start der Online-Mitmachkarte
- erste Stadtteilkonferenz
- erster Verwaltungsworkshop
- Information der Gremien

JAN – MAR 2023

- Expertengespräche
- Beteiligung über Online-Mitmachkarte

APR – JUN 2023

- Stadtteilspaziergang
- zweiter Verwaltungsworkshop

Konzeptbausteine

- Projektumfeldanalyse
- Analyse der Akteure
- Auswertung der Stadtteilkonferenz und der Onlinebefragung

- Stärken- und Schwächenanalyse
- Ermittlung und Bewertung von Potenzialen

- Auswertung der Online-Mitmachkarte
- Entwicklung eines Leitbildes
- Erarbeitung von Zielen und Handlungsfeldern
- Entwurf von Maßnahmen

Kommunikation und Beteiligung

Konzeptbausteine

JUL - SEP 2023

- zweite Stadtteilkonferenz

- Überprüfung der Maßnahmen in Hinblick auf die Bürgerbeteiligung
- Abstimmung der Maßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung
- Abgrenzung der Förderkulisse und des Förderprogramms

OKT - DEZ 2023

- Information der Gremien

- Erstellung Finanzierungs- und Umsetzungskonzept
- Fertigstellung des Konzeptentwurfes
- Aufbereitung der Ergebnisse für die Öffentlichkeit

AB 2024

- Beschluss des Konzeptes

- Ratsbeschluss ISEK und Fördergebiet
- Vorbereitung Förderantrag



1. Stadtteilkonferenz

- 22. November 2022
- 80 Teilnehmende
- Nachhaltigkeit, Anbindung und Erreichbarkeit, Angebote für Jung und Alt, Wohnumfeld

Stadtteilspaziergang

- 22. April 2023
- 30 Teilnehmende
- Bahnhof Methler, Bouleplatz Versorgungszentrum, Wasserspielplatz, Bürgerhaus

2. Stadtteilkonferenz

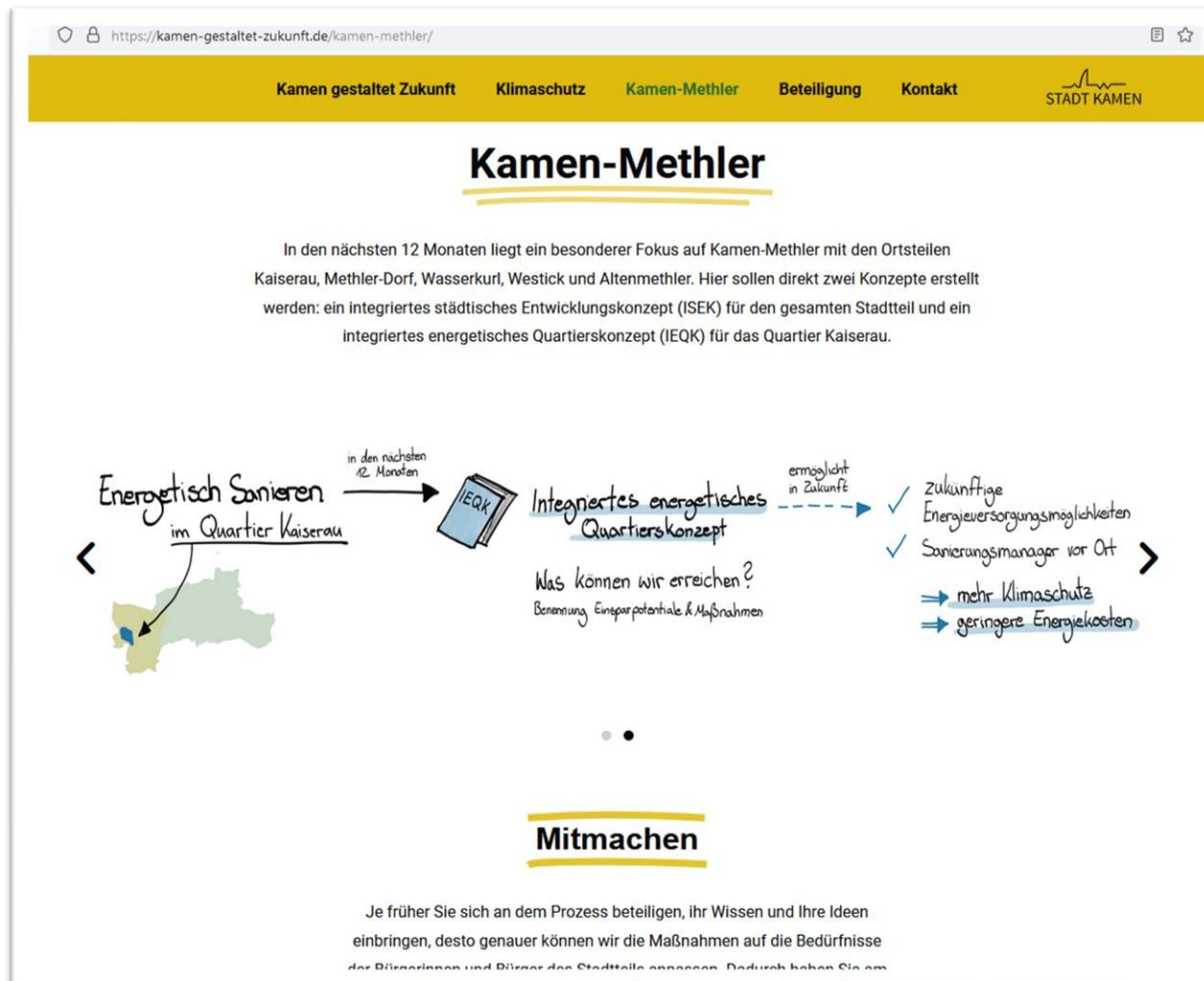
- 14. August 2023
- 60 Teilnehmende
- Maßnahmen im Städtebau, Klima und Freiraum, Aktivierung und Mobilität

Mitmachkarte

- Laufzeit: November 2022 bis März 2023
- 125 Einträge insgesamt von 63 unterschiedliche Personen, 27 Kommentare
- Mobilität: Verkehrssicherheit (63 Einträge), Wegeverbindungen (17 Einträge), Alternative Mobilität (3 Einträge)
- Freizeit und Begegnung: Umfeld (17 Einträge), Spielflächen (8 Einträge), Begegnungsorte (3 Einträge)
- Klima: Begrünung (5 Einträge), Energie (3 Einträge)

Onlinebefragung

- Laufzeit: November 2022 bis Januar 2023
- 86 Teilnehmende
- Angebote, Erreichbarkeiten, Wohnumfeld, energetischer Zustand der Immobilie



<https://kamen-gestaltet-zukunft.de/kamen-methler/>

Kamen gestaltet Zukunft Klimaschutz **Kamen-Methler** Beteiligung Kontakt STADT KAMEN

Kamen-Methler

In den nächsten 12 Monaten liegt ein besonderer Fokus auf Kamen-Methler mit den Ortsteilen Kaiserau, Methler-Dorf, Wasserkurt, Westick und Altenmethler. Hier sollen direkt zwei Konzepte erstellt werden: ein integriertes städtisches Entwicklungskonzept (ISEK) für den gesamten Stadtteil und ein integriertes energetisches Quartierskonzept (IEQK) für das Quartier Kaiserau.

Energetisch Sanieren im Quartier Kaiserau → in den nächsten 12 Monaten → IEQK → Integriertes energetisches Quartierskonzept → ermöglicht in Zukunft →

- ✓ zukünftige Energieversorgungsmöglichkeiten
- ✓ Sanierungsmanager vor Ort

⇒ mehr Klimaschutz
⇒ geringere Energiekosten

Was können wir erreichen?
Benennung Einsparpotentiale & Maßnahmen

Mitmachen

Je früher Sie sich an dem Prozess beteiligen, ihr Wissen und Ihre Ideen einbringen, desto genauer können wir die Maßnahmen auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils anpassen. Dadurch haben Sie am

Zusammenfassende Analyse und räumliches Leitbild

Stärken von Kamen-Methler (Zusammenfassung)

- Die Menschen leben gerne in Methler!
Hohe Stabilität. Niedrige Fluktuation.
- Methler ist vielfältig!
Von jung bis alt. Von Arbeiter bis Akademiker.
- Der Stadtteil ist grün!
Grüne Umgebung. Ausbaufähige Grünachsen.
- Die Angebote in Kaiserau sind gut erreichbar!
Kurze Wege. Gute Grundausstattung.
- Die Menschen sind vernetzt!
Viele Vereine. Engagierte Akteure.
- Es gibt viel Potenzial!
Neue Verbindungen. Zukunftsfähige Entwicklungen.



Schwächen von Kamen-Methler (Zusammenfassung)

- Methler mangelt es an Funktionen!
Geringe Nutzungsmischung. Ausbaufähige Angebote.
- Die Bevölkerung wird zunehmend älter!
Hohe PKW-Nutzung. Unangepasste Wohnformen.
- Kaiserau braucht im Kern mehr Attraktivität!
Sanierungsbedürftige Gebäude. Aufwertungsbedürftige Grünräume.
- Grün im Siedlungsbereich braucht mehr Qualität!
Vorhandene Hitzehotspots. Wenig Anpassungsmaßnahmen.
- Das Auto ist das bevorzugte Verkehrsmittel!
Lückenhafte Angebote. Fehlende Motivation.
- Vorhandene Netzwerke erreichen nicht jeden!
Fehlende Ansprache. Vorhandene Barrieren.



Potenziale (1/2)

- Aktivierung des privaten Engagements für den Klimaschutz
- Aufwertung und Qualifizierung des öffentlichen Raums
- Etablierung experimenteller Wohnformen
- Weiterentwicklung von Grünkorridoren
- Zugang zu multimodalen Mobilitätsangeboten
- Sensibilisierung für ein stärker umweltfreundliches und sicheres Mobilitätsverhalten
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Energetische Gebäudesanierung

Potenziale (2/2)

- Unterstützung beim Wechsel im Immobilienbestand
- Ausbau des Bürgerhauses zum „Herzstück“
- Förderung von Vernetzung und Austausch
- Förderung der gemischten Demographie
- Verknüpfung von Versorgungs- und Alltagswegen
- Profilierung der einzelnen Ortsteile
- Verknüpfung, Aufwertung und Präsentation des Freizeitangebotes
- Entwicklung neuer Versorgungsmodelle unter Einbezug regionaler Produkte
- Ausbau der Freizeitfunktion

- Städtebauliche Aufwertung von Impulsorten
- Optimierung und Belebung von Treffpunkten
- Schaffung neuer Gemeinschaftsflächen

Impulsorte stärken, Profil bilden

- Beratung von Stadtteilbewohnenden
- Bereitstellung alternativer Energieversorgungsoptionen
- Organisation von Gemeinschaftslösungen und Zusammenführung von Interessen

Menschen vernetzen, privates Engagement entfesseln

- Hitzeschutz, Entsiegelung und Begrünung
- Aufwertung von Grün- und Spielflächen
- Veränderung und Anpassung der Wohnflächen an den demographischen Wandel

Gebautes klimaeffizient umgestalten, Unbebautes zukunftsfähig entwickeln

- Anpassung und Attraktivierung von Infrastrukturen an die Bedarfe der Zielgruppen und des Klimaschutzes
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Umdenken in der Versorgung

Mobilitätsalternativen schaffen und Angebote verbessern

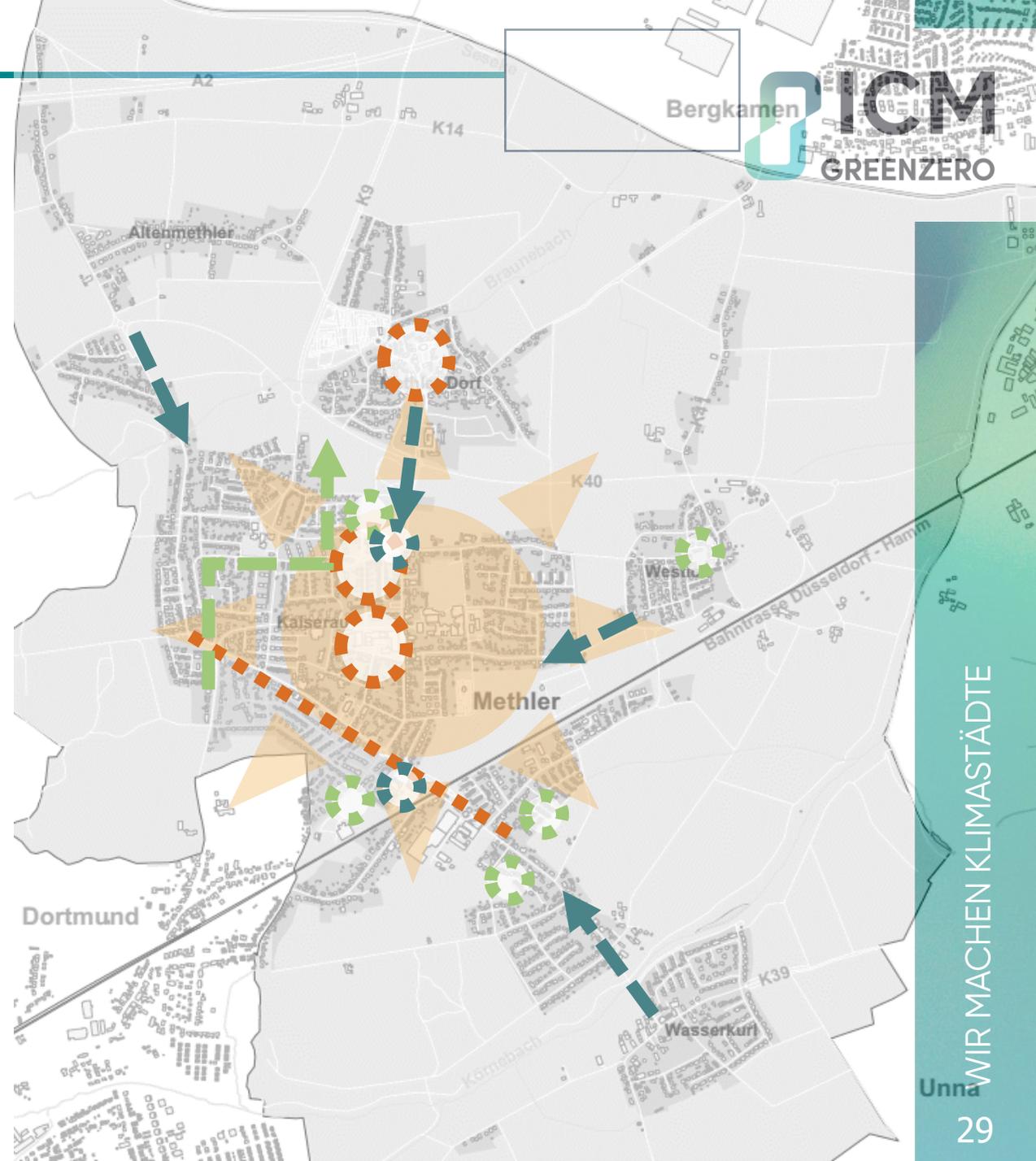
Handlungsschwerpunkte

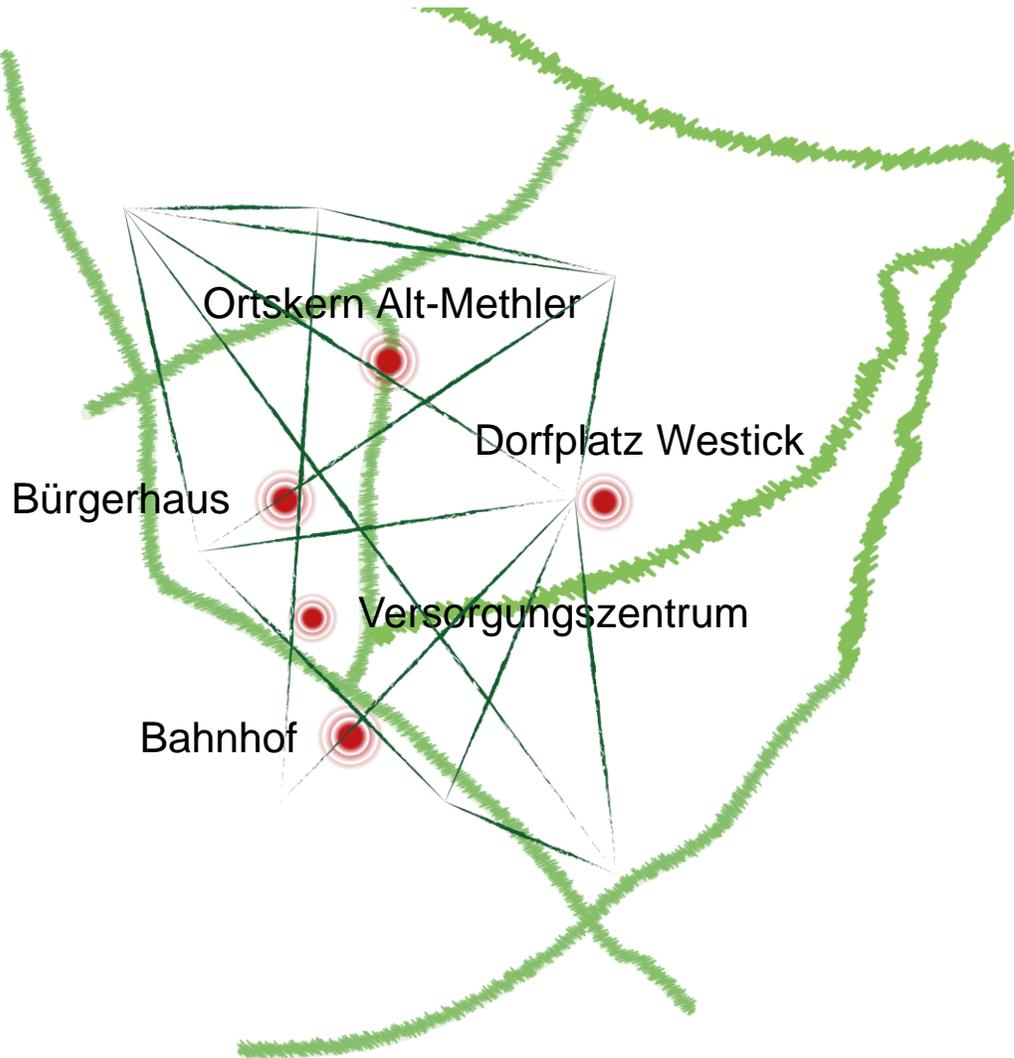
Impulsorte stärken, Profil bilden

**Gebautes klimaeffizient umgestalten,
Unbebautes zukunftsfähig entwickeln**

Menschen vernetzen, privates Engagement entfesseln

Mobilitätsalternativen schaffen und Angebote verbessern



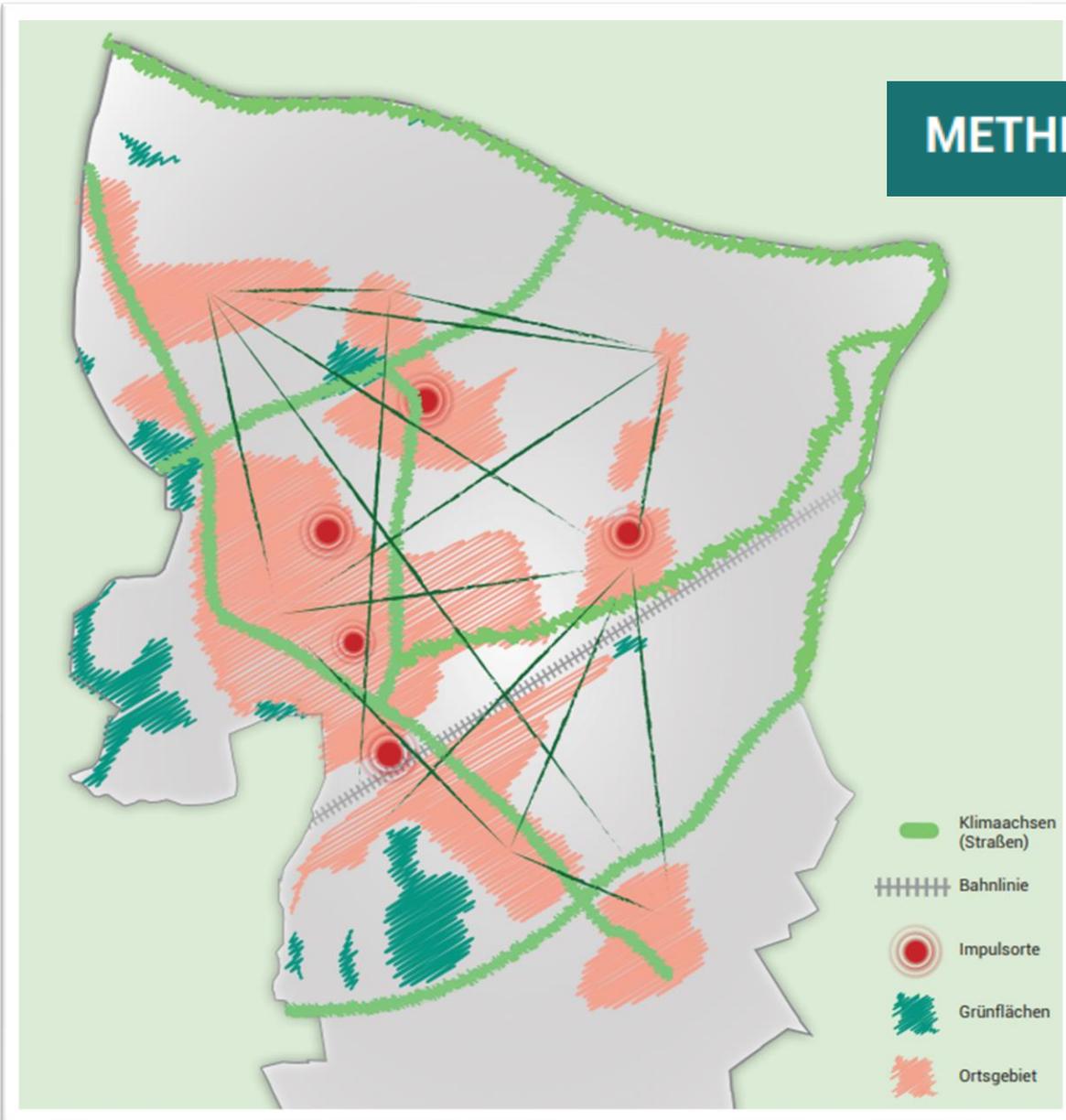


- ❖ **Impulsorte lösen Modernisierungen aus**
- ❖ **Es entsteht ein grünes Netzwerk**
- ❖ **Der Stadtteil ist auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen**

METHLER 2030 – Neue Impulse. Grünes Netzwerk.

Im **Netzwerk** Methler verbinden **Klimaachsen** und **lokales Engagement** die **Impulsorte** für eine **klimagerechte Modernisierung** des Stadtteils.

Langfristig wird der Stadtteil durch die Qualifizierung und Verbindung der Grün-, Mobilitäts- und Siedlungsräume an sich verändernde Gegebenheiten angepasst, ohne einer weiteren Ausdehnung der Siedlungsstrukturen zu bedürfen. So wird das Klima im Stadtteil auf zwei Ebenen verbessert: im wörtlichen Sinne für die Umwelt und in Bezug auf die Atmosphäre und das Zusammenleben der verschiedenen Generationen.

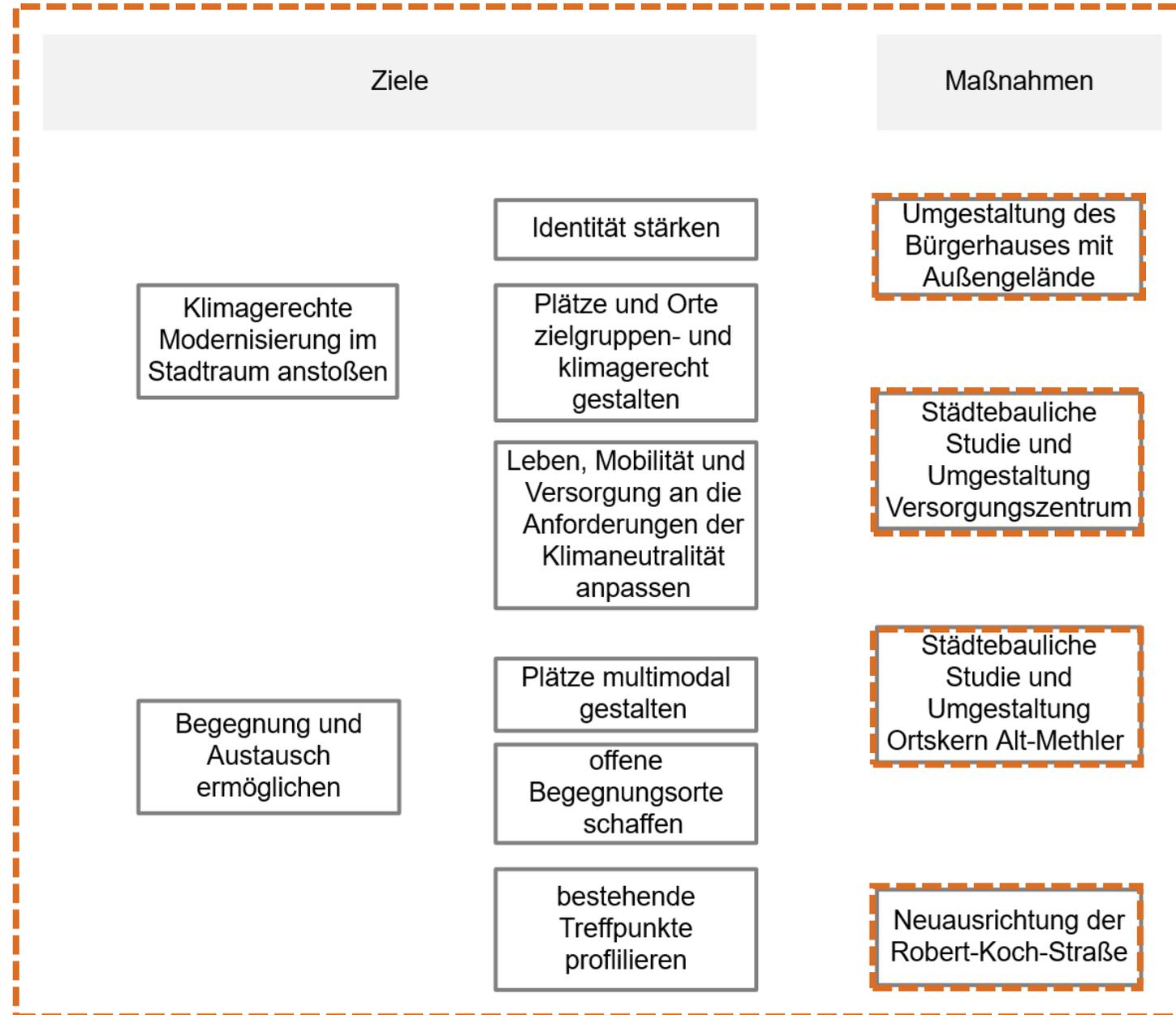


Maßnahmen

Impulsorte stärken, Profil bilden

Bedarfe

- Städtebauliche Aufwertung von Impulsorten
- Optimierung und Belebung von Treffpunkten
- Schaffung neuer Gemeinschaftsflächen

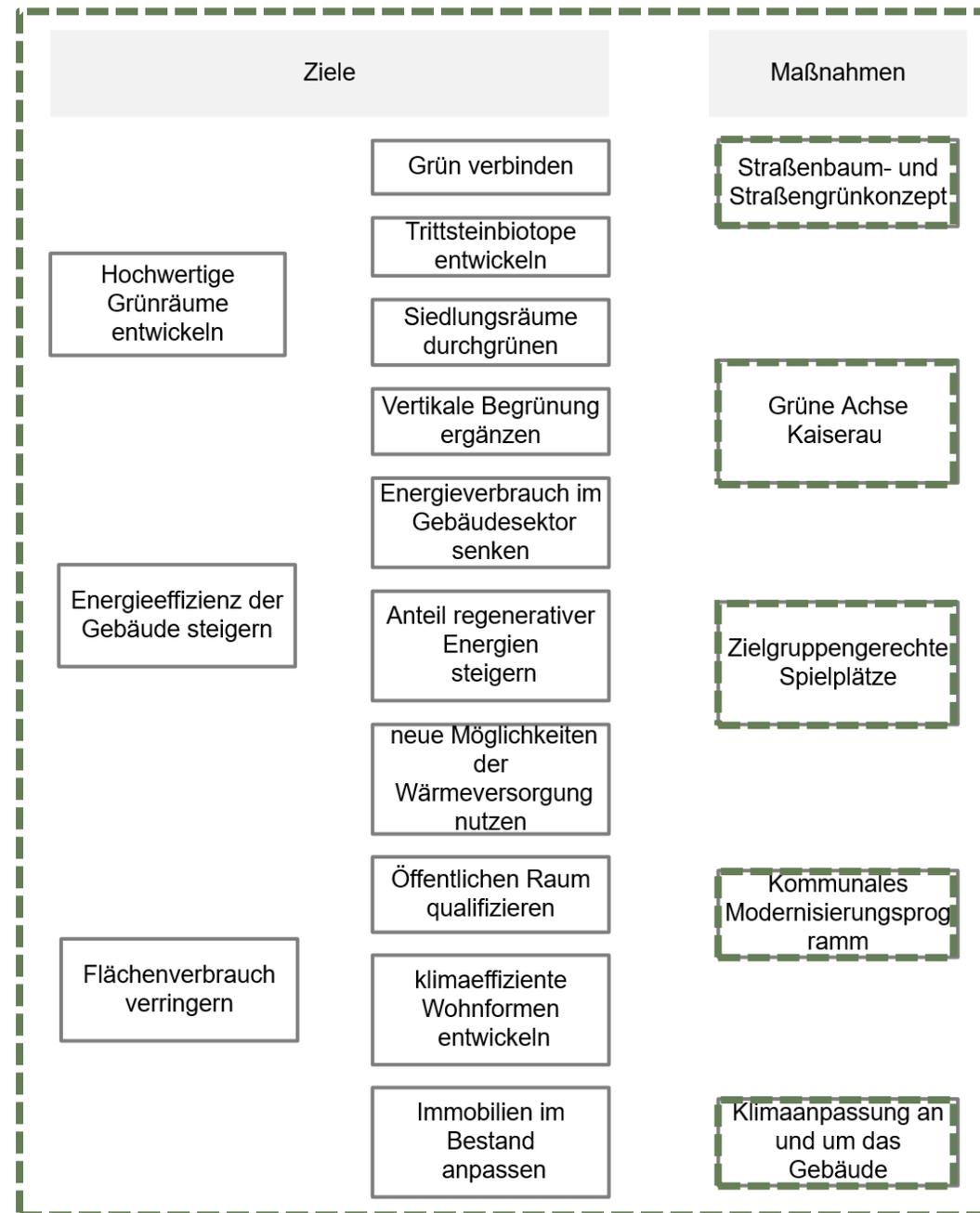


Klima und Freiraum

**Gebautes klimaeffizient umgestalten,
Unbebautes zukunftsfähig entwickeln**

Bedarfe

- Hitzeschutz, Entsiegelung und Begrünung
- Aufwertung von Grün- und Spielflächen
- Veränderung und Anpassung der Wohnflächen an den demographischen Wandel

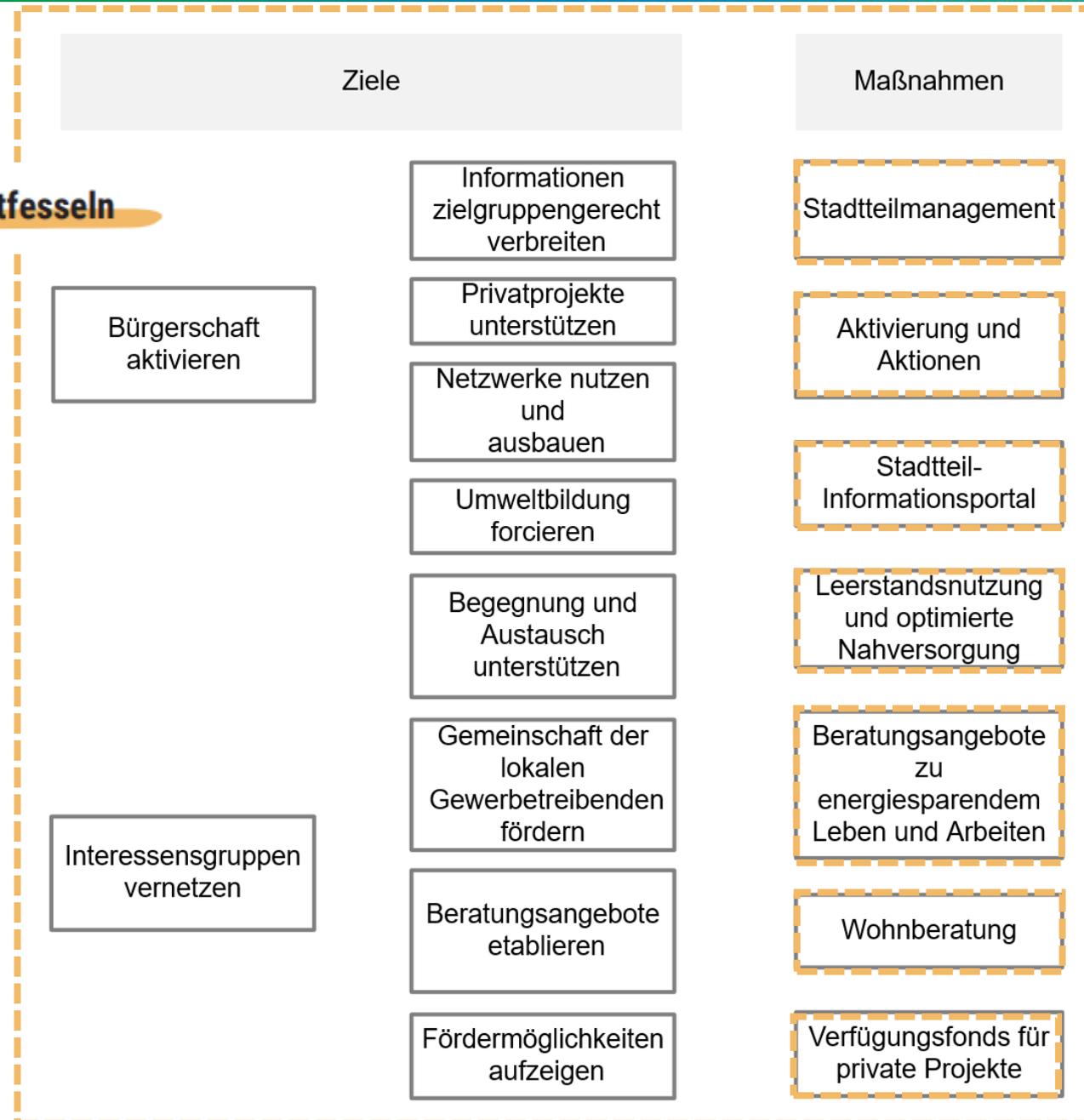


Aktivierung

Menschen vernetzen, privates Engagement entfesseln

Bedarfe

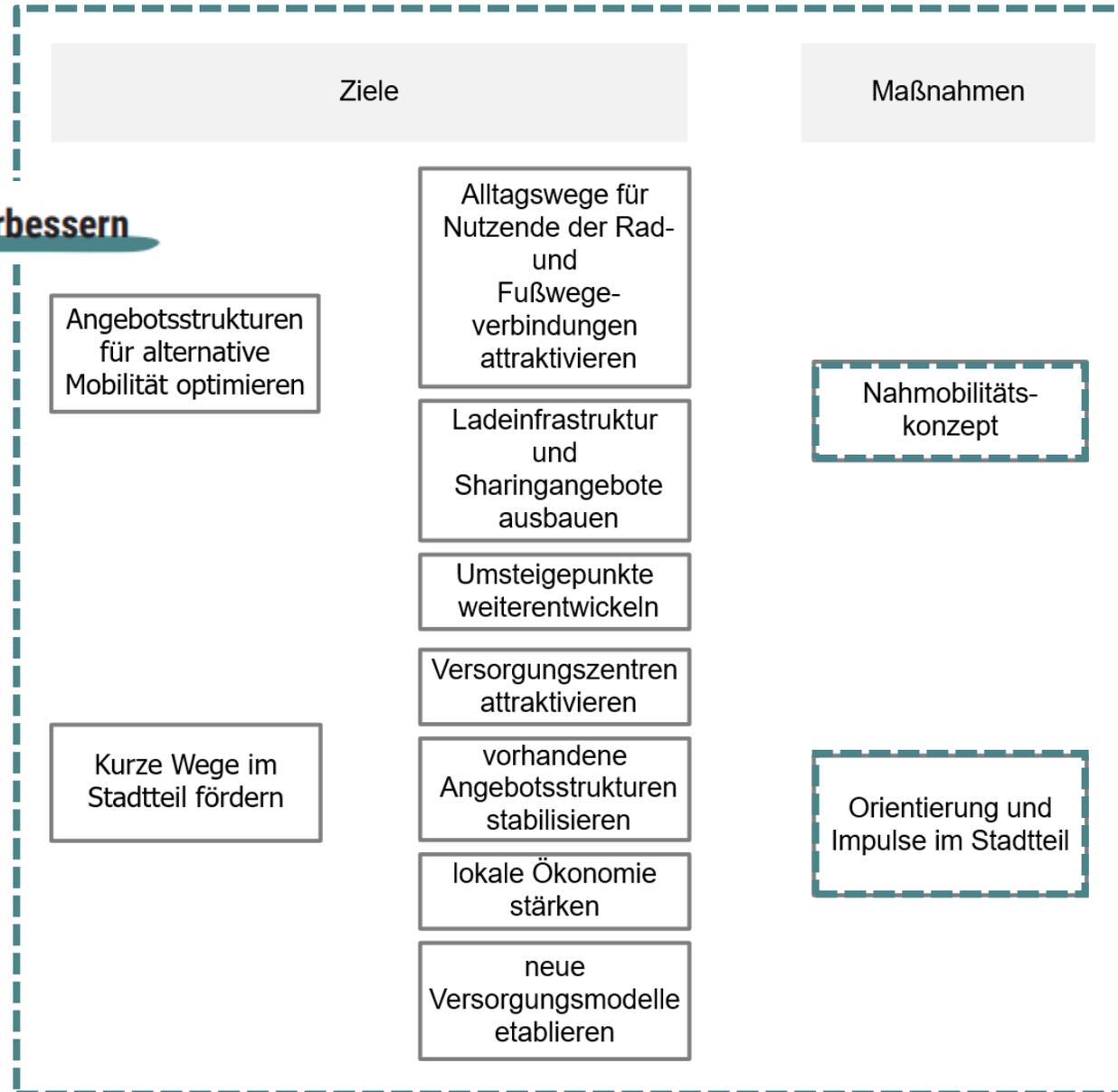
- Beratung von Stadtteilbewohnenden
- Anreize für mehr Klimaschutz im privaten Bereich
- Organisation von Gemeinschaftslösungen und Zusammenführung von Interessen



Mobilitätsalternativen schaffen und Angebote verbessern

Bedarfe

- Anpassung und Attraktivierung von Infrastrukturen an die Bedarfe der Zielgruppen und des Klimaschutzes
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Umdenken in der Versorgung



Ausblick auf die nächsten Schritte

Das Klimaquartier Methler ist eine Gemeinschaftsaufgabe für Stadtgesellschaft, Wohnungsunternehmen, Politik, Energieversorger sowie Stadtverwaltung und kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen!

Zukunftsweisende
Stadtteilentwicklung
in Kamen-Methler

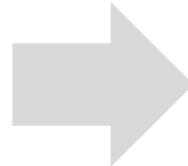
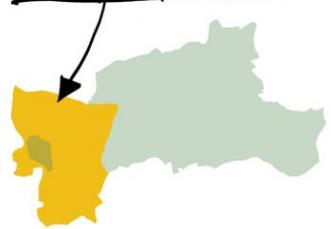


Energetisch Sanieren
im Quartier Kaiserau



Fördermittel beantragen

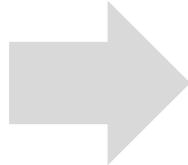
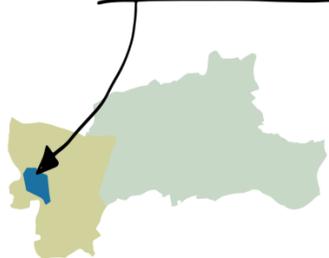
Zukunftsweisende
Stadtteilentwicklung
in Kamen-Methler



1. Konzept = Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)
2. Umsetzung der Projekte und Start eines Stadtteilmanagements

- Finanzielle Bundes- und Landesmittel im Zuge der Städtebauförderung
- Antragstellung bis September 2024
- Umsetzung ab 2025

Energetisch Sanieren
im Quartier Kaiserau



1. Konzept = Integriertes Energetisches Quartierskonzept (Baustein A)
2. Umsetzung der Projekte und Start eines Sanierungsmanagements (Baustein B)

- Finanzielle Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Zuge des Zuschussprogramms Nr. 432
- Nach Abschluss des Konzeptes Antragstellung für Baustein B

Umsetzung

Bis Ende 2023/Anfang 2024

2. Halbjahr 2024

Ende 2025

vorbehaltlich einer Bewilligung durch den Fördermittelgeber

vorbehaltlich einer Bewilligung durch den Fördermittelgeber



- Gremienbeteiligung
- Ratsbeschluss
- Ausschreibung und Antragstellung KfW 432, Baustein B

- Aktivierung im Quartier und Begleitung erste Maßnahmenumsetzung durch das Sanierungsmanagement
- Antragstellung für die Städtebauförderung im September

- Übergabe des Sanierungsmanagements an das Stadtteilmanagement
- Aktivierung im Stadtteil und Begleitung der weiteren Umsetzung



↕
↕
↕
↕
Begleitung durch das gesamtstädtische Klimaschutzmanagement (übergeordnete Ziele)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Innovation City Management GmbH

Südring-Center-Promenade 3
D-46242 Bottrop

Telefon +49 2041 723 0650

info@icm.de
www.icm.de

Geschäftsführer:
Burkhard Drescher, Carsten Tum

Registergericht - Gelsenkirchen: HRB 11233

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE